# Vielblättrige Lupinie



Ursprünglich in Nordamerika beheimatet wurde die Pflanze Im 19. Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa gebracht.

Sie neigt stark zum Verwildern und wächst abgesehen von Gärten bevorzugt an Böschungen von Straßen und Eisenbahnen, an Waldrändern und auf Lichtungen. Eine Pflanze kann bis zu 2000 Samen bilden und vermehrt sich zusätzlich durch Wurzelausläufer, so bildet sie rasch dichte Bestände und verdrängt heimische Arten.

**Probleme:**

- Dichte Bestände verdrängen heimische Arten
- Stickstoffsammler, daher verändert sich die Vegetation,
- Wiesenbrüter verlieren Lebensraum
- Heuqualität wird gemindert durch die Bitterstoffe der Lupinie

**Maßnahmen und Bekämpfung**

- Verhinderung der (un)absichtlichen Ausbreitung
- Im Garten nur sterile Sorten verwenden!
- Belastetes Erdreich nicht an anderer Stelle ausbringen
- Gründliche Reinigung und Gerätschaften, Schuhen usw.
- Fruchtstände abschneiden um Samenbildung zu verhindern
- Ausreißen bzw. ausstechen und alle Rhizome entfernen
- Größere Bestände Mahd zur Hauptblüte und mehrmals dannach
- Kontrolle und regelmäßige Mahd über mehrere Jahre
- Nicht brühende Pflanzen können kompostiert werden
- Blühende/Samentragende Pflanzen fachgerecht entsorgen!

Bild von Helmuth Pandora auf Pixabay